



Ferien in der Natur

Mona und Hasan haben Osterferien und sie haben etwas Aufregendes geplant. Mona und ihre Eltern werden die Osterferien nicht in der Stadt, sondern bei Monas Oma am Land verbringen. Und auch Hasan darf mit in die Natur fahren.

Am Montag nach dem Frühstück packen Mona und ihre Eltern ihre Taschen und fahren los zu Hasan. Dort angekommen wartet Hasan schon mit seiner Mutter vor dem Haus. „Hallo Hasan“, ruft Mona, „freust du dich schon?“

Hasan verabschiedet sich von seiner Mutter und setzt sich zu Mona in das Auto. Monas Mutter und Hasans Mutter besprechen noch etwas und dann kann die Fahrt ins Grüne losgehen.

Nach einer Stunde kommen sie bei Monas Oma an. Monas Oma lebt in einem großen Haus mit einem großen Garten. Daneben ist ein riesiger grüner Wald mit einem Bach.

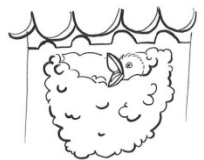
„Hallo meine Lieben! Ich freue mich euch wiederzusehen!“, sagt Monas Oma, als sie aus dem Auto aussteigen. Monas Eltern, Mona und Hasan begrüßen sie und bringen ihre Taschen ins Haus. Im Haus riecht es sehr gut, denn Monas Oma hat schon etwas Köstliches gekocht. Alle haben schon großen Hunger und setzen sich an den Tisch, um zu essen.

Nach dem Mittagessen fragt Mona ihre Eltern: „Mama, Papa, dürfen Hasan und ich in den Garten gehen, um zu spielen?“ „Natürlich, aber bleibt bitte in der Nähe vom Bach“, antwortet Monas Vater.

Mona und Hasan ziehen sich die Schuhe und die Jacken an und gehen in den Garten. Die Sonne scheint und die Luft ist warm. Das Gras ist schon grün und es wachsen schon viele bunte Blumen und auch die Büsche blühen in den schönsten Farben. „Los, lass uns nachsehen, ob im Bach Fische schwimmen“, schlägt Hasan vor. Der kleine Bach ist am Waldrand und nicht sehr tief. Mona und Hasan bauen aus Blättern und Zweigen kleine Boote und lassen sie im Bach schwimmen. Sie haben sehr viel Spaß. Ein Stück weiter entdecken Mona und Hasan eine kleine Brücke über dem Bach. Sie gehen über die Brücke, um nach weiteren Zweigen und Blättern zwischen den Bäumen zu suchen. Der Boden im Wald ist sehr weich und die zwei Kinder hören die Vögel singen.

Doch plötzlich hören sie ein lautes Piepsen. Es ist sehr nah. „Oh nein, ich glaube da ist ein kleines Vögelchen in Gefahr“, meint Mona besorgt. Sie suchen und folgen dem Piepsen. „Wir müssen sehr vorsichtig sein“, sagt Hasan.

Plötzlich entdeckt Mona einen kleinen Vogel auf dem Waldboden. Es ist ein junger Spatz. „Hasan! Hier ist der kleine Vogel! Er ist aus seinem Nest gefallen!“, ruft Mona. Hasan läuft zu Mona. „Sollen wir ihn aufheben und mitnehmen?“, fragt Mona. „Natürlich“, sagt Hasan, „wir müssen ihm helfen.“ Mona hebt den Vogel mit beiden



Händen auf.

Mona und Hasan gehen vorsichtig nach Hause und zeigen Monas Oma den verletzten Vogel. Monas Oma lobt die Kinder: „Das habt ihr gut gemacht. Der Flügel ist verletzt und der kleine Vogel kann nicht mehr fliegen.“ Gemeinsam füllen sie eine kleine Schachtel mit Papier, Zweigen und Blättern. Dann hebt Monas Oma den Vogel aus Monas Händen und legt ihn in die Schachtel hinein. Mona und Hasan erzählen die Geschichte auch Monas Eltern. „Ich habe euch doch eigentlich gesagt, dass ihr in der Nähe des Baches bleiben sollt. Aber das mit dem Vogel habt ihr sehr toll gemacht“, sagt Monas Vater.



Mona und Hasan kümmern sich die ganzen Ferien um den verletzten Vogel. Sie füttern ihn und geben ihm Wasser. Am letzten Tag der Ferien sehen sie noch einmal nach dem jungen Vogel. Als sie die Schachtel aufmachen, fliegt der kleine Vogel heraus. „Er kann wieder fliegen! Er ist wieder gesund!“, ruft Hasan. Auch Monas Oma und Monas Eltern kommen, um den Vogel fliegen zu sehen. Monas Mutter macht die Tür zum Garten auf und der kleine Vogel fliegt hinaus in die Natur.



Alle freuen sich sehr und die drei Erwachsenen loben Mona und Hasan sehr. Am Nachmittag packen Monas Eltern, Mona und Hasan wieder ihre Taschen und verabschieden sich von Monas Oma. „Das waren schöne Ferien bei dir, Oma. Wir haben viel Spaß gehabt und auch viel gelernt“, bedankt sich Mona bei ihrer Oma.

Sie steigen in das Auto und machen sich wieder auf den Weg in die Stadt.



Sind die Sätze falsch oder richtig?

Mona und ihre Eltern verbringen die Osterferien nicht in der Stadt, sondern bei Monas Oma am Land.

Monas Oma lebt in einem großen Haus mit einem großen Garten.

Nach dem Mittagessen spielen Mona und Hasan ein Spiel im Haus.

Mona und Hasan bauen aus Papier kleine Boote und lassen sie im See schwimmen.

Die beiden gehen dann weg vom Bach, so wie es Monas Papa erlaubt hat.

Mona und Hasan finden einen kleinen, verletzten Vogel am Waldboden.

Monas Oma bringt den verletzten Vogel zu einem Tierarzt.

Am vorletzten Tag der Ferien kann der Vogel wieder fliegen.





Hast du richtig gelesen?

Verbinde die 3 richtigen Satzteile miteinander!

Verbinde dazu einen Satzteil aus der ersten mit einem aus der zweiten und einem aus der dritten Spalte.

Mona und ihre Eltern	•	• sich die ganzen Ferien	•	• und die Jacke an.
Monas Oma	•	• eine kleine Schachtel mit	•	• Osterferien bei Monas Oma.
Mona und Hasan	•	• ziehen sich die Schuhe	•	• kleine Vogel davon.
Danach gehen die	•	• hören sie	•	• Papier, Zweigen und Blättern.
Plötzlich	•	• Ferien fliegt der	•	• um den verletzten Vogel.
Mona und Hasan gehen	•	• verbringen die	•	• den Garten.
Gemeinsam füllen sie	•	• lebt in einem großen	•	• Monas Oma den verletzten Vogel.
Mona und Hasan kümmern	•	• vorsichtig nach Hause und zeigen	•	• ein lautes Piepsen.
Am letzten Tag der	•	• beiden Kinder in	•	• Haus mit einem großen Garten.



Schreibe die Sätze fertig.

Als sie bei Oma ankommen, haben alle schon großen Hunger. Sie setzen sich an den Tisch, um _____. Nach dem Essen gehen _____ in den Garten. Das Gras im Garten ist schon grün und es wachsen schon viele bunte _____ und auch die Büsche blühen in den _____. Dann bauen Mona und Hasan aus Blättern und Zweigen kleine _____ und lassen sie im Bach _____. Danach finden sie im Wald _____. Sie bringen ihn zu Oma nach Hause und legen ihn vorsichtig in _____.





Beantworte die Fragen zu dem Text. Wenn du dir nicht sicher bist, lies im Text noch einmal nach.

Was haben Mona und Hasan in den Ferien vor?

Was machen die beiden Kinder nach dem Essen?

Wie kümmern sich die beiden Kinder um den verletzten Vogel?

Wohin fliegt der kleine Vogel am Ende?



Manchmal haben Tunwörter Vorsilben. Diese Vorsilben verändern den Sinn des Tunworts und können auch einzeln stehen.

Zum Beispiel: machen → **auf**machen - **zu**machen

ich mache **auf**, du machst **auf**, ich mache **zu**, du machst **zu**, ...



Schreibe in die leeren Zeilen die Tunwörter in der richtigen Form.

aufheben	sie	wir
reinschreiben	er	ich
anziehen	er	du
einpacken	ich	er
mitnehmen	sie	ihr
nachsehen	ich	wir
hinfahren	sie	sie
anschauen	ich	du

